

1871.

Gebieten beerdigten Soldaten zu achten und unterhalten zu lassen.

4. Die französische Regierung kauft die Eisenbahnen in Elsaß und Lothringen von den Gesellschaften und die deutsche Regierung tritt in diesen Kauf.

Festlicher Einzug der Sieger in Berlin (16. Juni). Enthüllung des Denkmals, welches der Kaiser in kindlicher Liebe und Dankbarkeit dem Vater weihte, der von Frankreich einst so viel gelitten und dann so viel dazu beigetragen hatte, das Joch des ersten Napoleon von Deutschland abzuschütteln. Der Jahrestag der Schlacht von Waterloo (18. Juni) war der Feier des allgemeinen Friedensfestes gewidmet. In den darauf folgenden Wochen fanden die Einzugsfeierlichkeiten der Truppen in Dresden, München und in allen größern Garnisonen Statt.

Dieser Krieg, der aus französischem Leichtsinne und Uebermuth hervorgegangen, hat viele blutige und materielle Opfer gekostet. Seine Erfolge sind auch um so herrlicher und großartiger. Die Weltgeschichte wird die Thaten des deutschen Volkes bis in die spätesten Zeiten verkünden. Er hatte, am 19. Juli 1870 von Paris aus erklärt und am 16. Februar 1871 (Kapitulation von Belfort) beendet, eine Dauer von im Ganzen 210 Tagen gehabt. Bringt man hiervon einen Abzug von 30 Tagen für die Zeit der Mobilmachung, so wie für die Aufstellungen der Armeen und für die vom 28. Januar in Versailles geführten Unterhandlungen, so bleiben für die großartigen Erfolge ein Zeitraum von 180 Tagen zur Verrechnung. In diesen 180 Tagen haben die deutschen Heere mehr als 100 bedeutende Gefechte bestanden, 20 große Schlachten geschlagen, 26 feste Plätze genommen, 11,650 Offiziere und 375,000 Mann Gefangene nach Deutschland abgeführt, über 6,700 Geschütze, 120 Adler und Fahnen und 800,000 Handfeuerwaffen erbeutet.

Mit herzlichem Danke gegen die Vorsehung für all das Wunderbare und Große, was wir in den 10 Monaten von Juli 1870 bis Ende Mai 1871 erlebt haben,